

Der OCV sagt: „Welcome To Miami“

Karnevalsstart in Obersuhl am Samstag

Obersuhl – Das närrische Obersuhler Volk darf sich getrost auf die 49. Kampagne des Obersuhler Carneval Vereins einstimmen. Der steht in diesem Jahr im Zeichen der 80er – frei nach dem Motto: „Ist im Rhäden der Storch daheim, zieht beim OCV der Flamingo ein“. Kurz gesagt: „Welcome To Miami“ in Obersuhl.

Der OCV lädt das närrische Völkchen zu seiner ersten Punksitzung am kommenden Samstag, 9. Februar, ein, und zur zweiten dann am 16. Februar. Beginn ist jeweils um 19.19 Uhr. Die Weiberfastnacht findet am Donnerstag, 28. Februar, ab 20 Uhr und der Kinderfasching am Samstag, 2. März, ab 15 Uhr im Bürgerhaus Obersuhl statt.

Die Gäste dürfen ein gewohnt temperamentvolles Programm erwarten – einen Mix aus flotten Sprüchen, spritzigen Gesangstexten und hinreißenden Tanz- und Musikeinlagen, heißt es in der Pressemitteilung. Junge Talente und alte Hasen warten darauf, sich mit ihrem Können in der Narhalla zu präsen-

tieren. Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren des Vereins wieder über kostümierte Gäste. „Das kam in den letzten Kampagnen super an und das Publikum hat damit unser Bühnenprogramm auf seine Weise unterstützt. Mal schauen, wie wir unseren Gästen den Flamingo entlocken können“, sagt Vereinsvorstand Martin Wagner. Mehr noch: Studio Lichtwert wird wieder seine Fotobox aufbauen, „sodass die heiße Miami-Karnevalsnacht auf Erinnerungsfotos festgehalten und mit nach Hause genommen werden kann“.

„Neben den Akteuren auf der Bühne ist die Arbeit aller Unterstützer hinter der Bühne immens wichtig“, sagt Andreas Schneider. Er wird die karnevalistischen Fäden der Prunksitzungen in den Händen halten – und den Abzug der Konfettikanone. Nach Programmende ist übrigens längst nicht Schluss beim OCV, denn „Partykönig“ Stephan König legt bis in die Morgenstunden zum Tanz auf.

red/zac



Aus der Vogelperspektive: Rund 100 Aussteller präsentierten in den vergangenen Jahren zur Philipsthaler Fachausstellung ihre Produkte und Dienstleistungen im Philipsthaler Schlosspark. ARCHIVFOTO: LUDGER KONOPKA

Fachausstellung fällt aus

Zu wenige Aussteller: Werbegemeinschaft sagt Phifa ab

VON JAN-CHRISTOPH EISENBERG

Philipsthal – Die Werbegemeinschaft Philipsthal hat ihre für 22. und 23. Juni geplante Philipsthaler Fachausstellung (Phifa) abgesagt.

Darüber wurden Teilnehmer und an der Organisation beteiligte Firmen am Wochenende per Mail beziehungsweise Post informiert. Grund ist, dass sich bis zum Anmeldeschluss nicht genügend Aussteller beworben hatten. Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Philipsthal, Marco Stein, bedauert die Absage und spricht von einer Entscheidung, die schwergefallen sei. Allerdings hätten sich bislang nur rund halb so viele Aussteller beworben, wie nötig seien, um die Kosten zu decken.

„Wir mussten so ehrlich zu uns selbst sein, dass wir dieses Risiko nicht eingehen können“, erklärte Stein.

Die Phifa ist eine der ältesten und größten Gewerbeausstellungen in der Region und wurde in den vergangenen Jahren im Zweijahresrhythmus im Schlosspark ausgerichtet. Gewerbetreibende aus Philipsthal und umliegenden Gemeinden präsentierten in Kreuzberghalle, Orangerie und Ausstellungszelten sowie auf den Freiflächen ihre Waren und Dienstleistungen. Dazu gab es ein Rahmenprogramm mit Hubschauerrundflügen, Musik und Auftritten Prominenter aus Funk und Fernsehen.

An der 17. Auflage im Jahr 2017 hatten sich noch rund 100 Aussteller beteiligt. Einer

der Gründe für die verhaltene Resonanz sei offenbar, dass der traditionelle Phifa-Termin Ende Juni in diesem Jahr mit dem verlängerten Fronleichnamswochenende zusammenfalle, erklärt Marco Stein. Hinzu komme der Hessestag in Bad Hersfeld, der erst eine Woche vor der geplanten Phifa endet. Ein Teil der bisherigen Aussteller habe seine Absage mit dem Engagement beim Landesfest begründet.

Vom üblichen Termin abzuweichen, gestalte sich aber ebenfalls schwierig: An den beiden vorhergehenden Wochenenden würde die Gewerbechau mit dem Hessestag kollidieren. Auch in den folgenden Sommermonaten seien die Veranstaltungskalender im Werratal prall gefüllt

und Orangerie sowie Kreuzberghalle meist für öffentliche oder private Veranstaltungen ausgebucht, verdeutlicht der Vorsitzende der Werbegemeinschaft. Um doppelten Auf- und Abbau zu vermeiden, blieb in den vergangenen Jahren außerdem das Gastronomiezelt gleich für die Philipsthaler Kirmes stehen, die immer am letzten Juni-Wochenende – und damit eine Woche nach der Regionalmesse – im Schlosspark gefeiert wird.

Die Absage bedeute aber nicht das endgültige Aus für die Phifa, betont Marco Stein. Die Werbegemeinschaft wolle der Veranstaltung noch eine Chance geben und suche nach einem Ersatztermin – allerdings nicht mehr in diesem Jahr.



Karneval in Obersuhl: Die Tanzgarde und viele andere Mitwirkende wollen für beste Unterhaltung des Publikums sorgen. FOTO: CONSTANZE KOCH / NH

Kinder-Fasching in Bosserode

Verein lädt auch zu Sitzungen ein

Bosserode – Am Wochenende können die Kinder im Wildecker Ortsteil Bosserode wieder der Fasching feiern. Der Heimat- und Kulturverein Bosserode lädt für Sonntag, 10. Februar, ab 14.11 Uhr in die Mehrzweckhalle ein.

Die beiden beliebten Hüpfburgen werden wieder in der Mehrzweckhalle aufgestellt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Eine Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen und frischen Waffeln steht bereit. Für Kinder und andere Gäste wird auch der Grill angezündet.

Am Abend zuvor, Samstag, 9. Februar, hat der Bosseröder Verein zunächst für 17 Uhr die Mitglieder der Ju-

gendgruppe HuKies zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Dies betrifft alle Mitglieder bis zum 27. Lebensjahr. Um 18 Uhr beginnt dann die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Bosserode. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr stehen auch der Rechenschaftsbericht und Ehrungen für langjährige Mitglieder auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die Versammlung steht ein italienisches Buffet zum Verzehr bereit, danach ist ein gemütliches Beisammensein im närrischen Ambiente geplant. Auch Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

red/dup

Baby-Basar in Lüdersdorf

Kleidung und mehr – Spende für Vereine

Lüdersdorf – Die 14. Auflage des Baby-Basars „Trallala“ bietet am heutigen Freitag ab 18.30 Uhr gut erhaltene Kleidung für den Frühling und Sommer, Spielsachen, Fahrzeuge und vieles mehr rund ums Kind. Veranstaltungsort ist die Lüdertalhalle.

Ein Teil des Erlöses fließt als Spende an örtliche Verei-

ne. Seit der ersten Veranstaltung im August 2012 konnte das Basarteam Spenden über mehr als 5300 Euro an verschiedene Vereine überreichen, heißt es in der Ankündigung.

Schwangere dürfen bereits ab 18 Uhr in die Halle. Für Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

red/cig

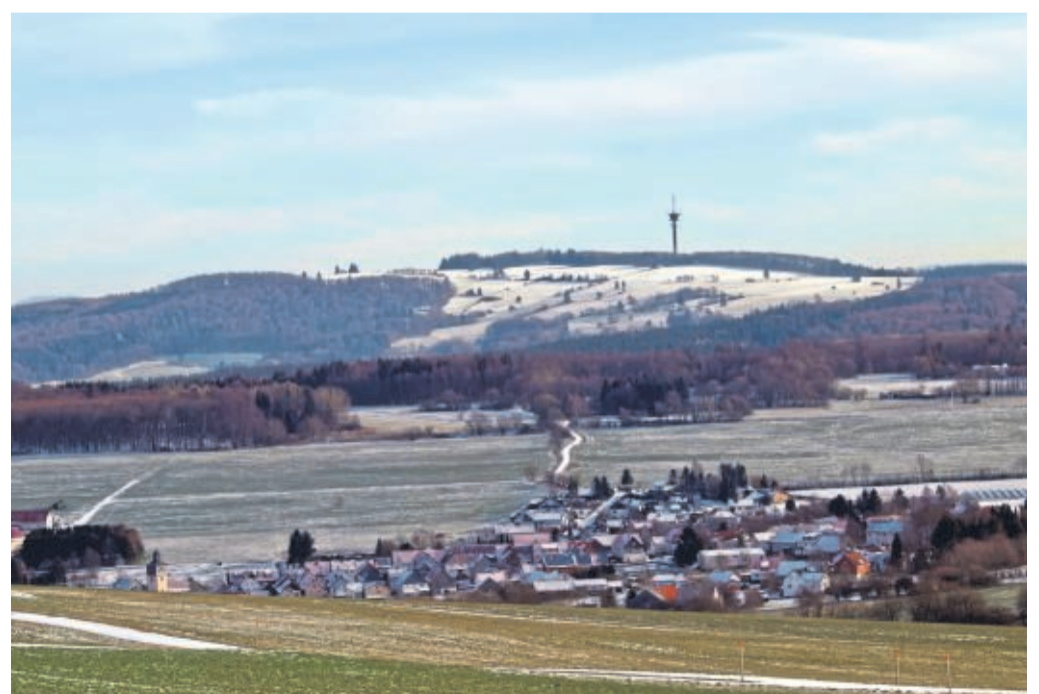
Kirchheim/Neuenstein – Rechtzeitig zum Hessestag soll er fertig sein und am 8. Juni offiziell eingeweiht werden: der Eisenbergsteig. Ein Wanderweg, der die Kreisstadt Bad Hersfeld mit ihrem Hausberg verbindet. Details wurden jetzt bei einem Treffen der Freunde des Eisenbergs besprochen.

Der offizielle Teil der Eröffnungsfeier soll am Samstag, 8. Juni, gleich nach Ankunft des Linienbusses aus Bad Hersfeld um 10.15 Uhr auf dem Eisenberg beginnen. Nach Reden und Musik machen sich Wanderer in geführten Gruppen, pro Gruppe möglichst mit zwei Wanderführern, auf den knapp 18 Kilometer langen Weg. Unterwegs sind zwei Verpflegungsstationen geplant, an denen man sich stärken kann. Wer nicht den ganzen Weg laufen kann oder will, kann an diesen Stationen auch aussteigen und mit dem Bus oder Sammeltaxi nach Bad Hersfeld zurückkehren.

Ziel in Bad Hersfeld ist der Stand der Tourismusverbände auf dem Hessestagsgelände. Die Verbände nehmen an der Ausstellung „Natur auf der Spur“ teil. Dort ist ei-

Zu Fuß zum Eisenberg

Wanderweg von Bad Hersfeld aus wird am 8. Juni eingeweiht



Der Eisenberg, leicht überzuckert: Vom Knüllköpfchen aus hat Jörg Döringer aus Schwalmstadt-Treysa dieses Bild gemacht. Im Vordergrund ist Schwarzenborn zu sehen. FOTO: JÖRG DÖRINGER

ne Begrüßung der Wanderer geplant. Die Bergwacht Neuenstein übernimmt die Betreuung der Veranstaltung.

Für die Eröffnung des Eisenbergsteiges wollen die Freunde des Eisenbergs mit Plakaten und Flyern werben. Die Flyer sollen zudem ganzjährig nutzbar sein als Infor-

mation für Wanderer. Auch eine Wanderkarte soll dort aufgedruckt werden.

Mit ihren Wanderwegen wollen die Freunde des Eisenbergs auch in die NVV-Broschüre „Wandern und Radeln“ aufgenommen werden.

Im Frühjahr starten die

Kräuterwanderungen am Eisenberg mit Kräuterfrau Christa Becker wieder. Die erste ist für den 28. April geplant.

Informationen über die Wetter- und Wintersportverhältnisse auf dem Eisenberg finden sich unter webcam-eisenberg.de

red/zac